

Korreferat zu

Lettl, C./Rost, K./Wartburg, I.v.:

Technological merit of user invention compared to corporate invention: achieving impact by local search

Dr. rer. pol. habil. Martin Kloyer
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Jahrestagung der TIM-Kommission im Verband der
Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre 2005 in
Erfurt

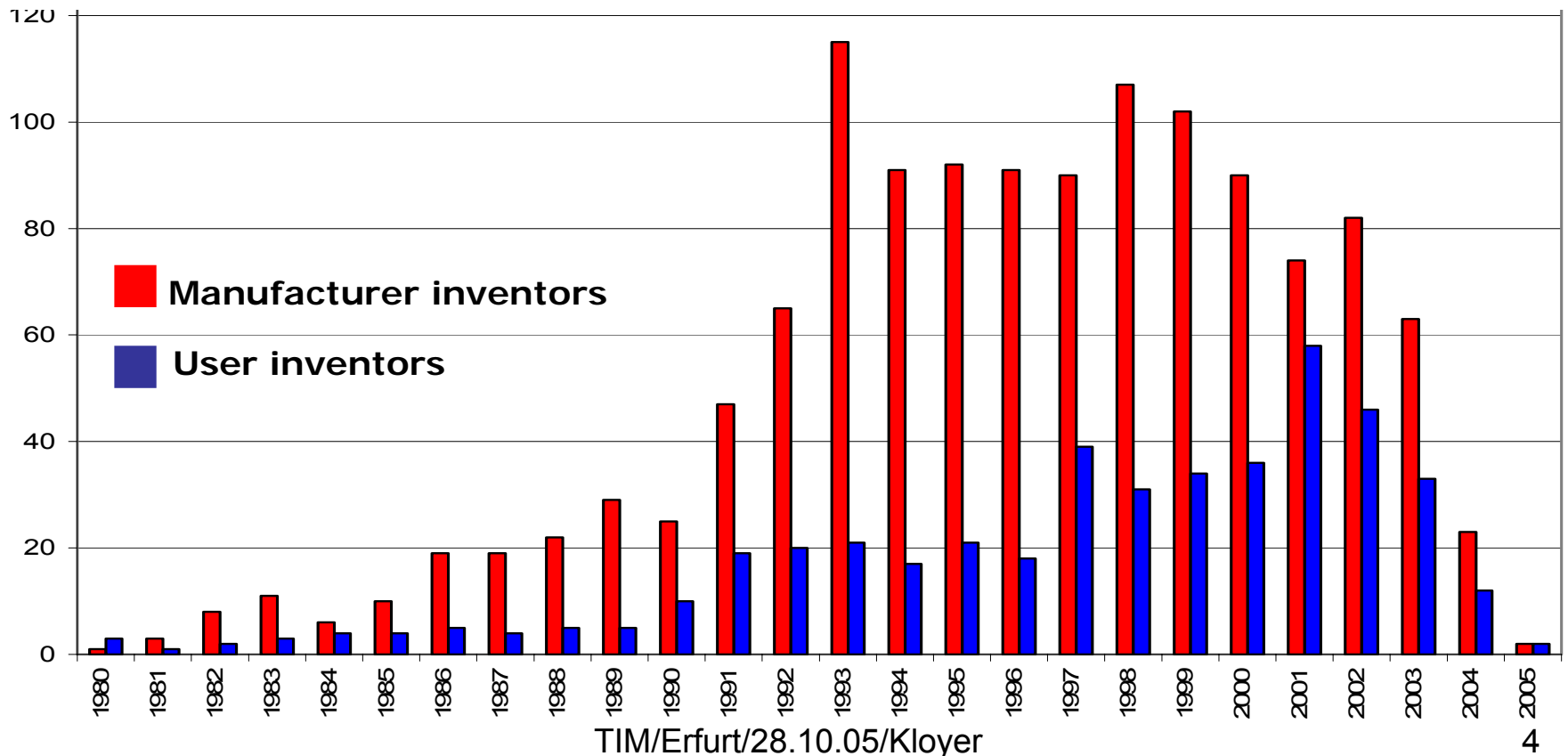
- Thema von hoher Relevanz für das Innovationsmanagement
 - FuE-Strategie
 - Patentierungsstrategie
 - Theoretisch und empirisch anspruchsvoll
 - Herleitung der Hypothesen
 - Empirisches Untersuchungsdesign
 - Matrix zur Beschreibung der FuE- und Patentierungsoptionen innovativ
- ⇒ Lediglich Anmerkung zur Operationalisierung der abhängigen Variable des technologischen Wertes einer Erfindung (Verweis der Autoren auf Diskussionspielraum)

Anmerkungen zur Operationalisierung

- Messung der Breite der technologischen Basis einer Erfindung/Suchstrategie über Rückwärtszitate völlig unstrittig
 - Enge Basis: Rückwärtszitate in dieselbe IPC-Klasse
 - Breite Basis: Rückwärtszitate in andere IPC-Klassen
- Messung des technologischen Wertes einer Erfindung über die Zahl der Vorwärtszitate kann diskutiert werden
 - findet sich zwar in der Literatur/wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht im Begutachtungsverfahren beanstandet werden
 - aber für zukünftige Forschungsvorhaben könnte man Verfeinerungsmöglichkeiten erwägen
 - denn: kein völlig unverzerrtes Maß für technologischen Wert
 - ▶ Altes Patent „sammelt“ allein durch den Zeiteffekt über die Jahre Vorwärtszitate “
 - ▶ Ein junges Patent hatte trotz eines tatsächlich hohen technologischen Wertes noch keine Zeit, viele Vorwärtszitate „einzusammeln“
 - ▶ Ergebnisse der Hypothesentests könnten betroffen sein

Erhobene Nutzerpatente sind tatsächlich tendenziell jünger als Herstellerpatente (deskriptive Statistik (Lettl/Rost/von Wartburg))→negative Verzerrung des tatsächlichen technologischen Werts der Nutzerpatente bei Messung über Vorwärtszitate nicht auszuschließen

‘User invention’ (**Erfindungen oder Erfinder?**) nehmen im Zeitverlauf tendenziell zu (nicht signifikant = aber zeigt Relevanz des Themas auf)



Betroffen ist der Test der Hypothesen 1, 3 und 4, die selbst schlüssig sind

- ▶ Technologischer Wert der Herstellererfindungen höher als der der Nutzererfindungen (H1)
 - ▶ **H.-Erf. könnten nur wg. Zeiteffekt technologisch wertvoller sein**
- Nutzererfinder tendieren zu broad search, weil sie Anwendungsprobleme lösen wollen, Herstellererfinder zu narrow search, weil sie ihre Ressourcen ausschöpfen wollen (H2)
- ▶ Bei enger Basis kann der technologische Wert von Nutzererfindungen dem der Herstellererfindungen entsprechen (H3)
 - ▶ **N.-Erf./enge Basis könnten sogar technologisch wertvoller sein als H.-Erf.**
- ▶ Wegen besserer Ressourcenausstattung erzielen Herstellererfinder bei beiden Suchstrategien hohen technologischen Wert (H4)
 - ▶ **Technologischer Wert der H.-Erf. könnte relativ zu dem der Nutzererfindungen niedriger sein**

Überlegungen zum Umgang mit dem Operationalisierungsproblem

- ⇒ Korrekturfaktor?: höhere Gewichtung von Vorwärtsziten für jüngere Patente
- ⇒ Oder: Definition des technologischen Wertes, die mit der gewählten Operationalisierung kompatibel ist:
 - ⇒ Vergangenheitsorientierung → Korrekturfaktor nicht erforderlich
- ▶ Verweis auf Operationalisierungsprobleme im Zusammenhang mit der TLZ-Phase würde eventueller Kritik vorbeugen
 - ▶ Können Vorwärtszitate in späten Technologielebenszyklusphasen den technologischen Wert überhaupt noch abbilden, wenn inkrementelle Weiterentwicklungen keine Vielzahl hierauf aufbauender Patente nach sich ziehen können?
 - ▶ Insbesondere in späten Technologielebenszyklusphasen: Trennung des technologischen vom kommerziellen Wert überhaupt noch möglich?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!